
842 DIE STRASSBURGER EIDE¹

[Ludwig schwört gegenüber seinem Bruder Karl:]

pro Deo amur et pro christian poplo et nostro commun saluament, d'ist di in auant, in quant Deus sauir et podir me dunat, si saluari eo cist meon fradra Karlo et in aiudha et in cadhuna cosa, si cum om per dreit son fradre salvar dist, in o quid il mi altresi fazet; et ab Ludher nul plaid numquam prindrai, qui meon uol cist meon fradre Karle in damno sit.

[Karl schört gegenüber seinem Bruder Ludwig:]

in Godes minna ind in thes Christianes folches ind unser bedhero gealtnissi, fon thesemo thages frammordes, so fram so mir Got geuuizci indi mahd fugibit, so haldih thesan minan bruodher, soso man mit rehtu sinan bruodher scal, in thiu thaz er mig sosoma duo; indi mit Ludheren in nohheiniu thing ne gegango, zhe minan uuillan imo ce scadhen uerhen.

[Das Heer schwört:]

Si Lodhuugis sacrament, quae son fradre Karlo iurat, conservat, et Karlus meos sendra de suo part non lostanit, si io returnar non l'int pois, ne to ne seuls, cui eo returnar int pois, in nulla aiudha contra Lodhuuig nun li iuer.

[Das Heer schwört:]

Oba Karl then eid, then er sinemo bruodher Ludhuuige geswur, geleistit, indi Ludhuuig min herro, then er imo gesuor, forbricchit, ob ih inan es iruunden ne mag, noh ih noh thero nohhein, then ih es iruunden mag, uuidhar Karle imo ce follusti ne uirdhit.

[Übersetzung:

Die Brüder:]

Aus Liebe zu Gott und zu des christlichen Volkes und unser beider Heil von diesem Tag an in Zukunft, so weit Gott mir Wissen und Macht gibt, will ich diesen meinen Bruder Karl/Ludwig sowohl in Hilfeleistung als auch in anderer Sache so halten, wie man von Rechts wegen seinen Bruder halten soll, unter der Voraussetzung, dass er mir dasselbe tut; und mit Lothar will ich auf keine Abmachung eingehen, die mit meinem Willen diesen meinem Bruder Karl/Ludwig schaden könnte.

[Das Heer:]

Wenn Ludwig/Karl den Eid, der er seinem Bruder Karl/Ludwig schört, hält und Karl/Ludwig mein Herr ihn seinerseits nicht hält, wenn ich ihn nicht davon abbringen kann, werde weder ich noch irgendeiner, den ich davon abbringen kann, ihm gegen Karl/Ludwig irgendwelchen Beistand geben.

¹ nach: NITHARDI historiarum libri IV, III cap.5; aus: GiQ, Nr.113.